

Entlastung für KorrekturfachlehrerInnen

Beitrag von „Nighthawk“ vom 23. August 2009 15:29

Zitat

Original von Vaila

Ich danke Micky sehr für die detaillierte und anschauliche Beschreibung ihrer Situation. So geht es KorrekturfachlehrerInnen, die in (fast) allen Fächern korrigieren. Es gibt schlicht keine "Schlupflöcher" für sie, denn ihren Unterricht müssen sie genauso gut vorbereiten wie die KollegInnen, die sogenannte Nebenfächer unterrichten (meist sogar besser, denn sie allein werden in den Prüfungen kontrolliert!). Im Gegenteil: durch die Stundenerhöhungen ist die Arbeitsbelastung (mit gleichzeitiger Erhöhung der Korrekturzeit) unverhältnismäßig angewachsen. Durch zahlreiche neue Prüfungsverfahren in NRW ist auch in diesem Bereich noch mehr aufgesattelt worden, was insbesondere die KorrekturfachlehrerInnen betrifft. Wie man an diesem Forum sehr gut erkennen kann, ist Solidarität etwas, was immer nur von den KorrekturfachlehrerInnen eingefordert wird.

Ja flocker, du hast ganz recht! In diesem System Schule muss etwas für die Entlastung der genannten KollegInnen getan werden. Das scheitert allerdings an dem Mangel an Solidarität in den Lehrerkollegien. Wie man an diesem Forum sehr gut erkennen kann, möchte niemand für die belasteten KollegInnen einspringen, die sich das ja "schließlich selbst eingebrockt" haben. Man ist schnell dabei, gute Ratschläge zu geben und zu zeigen, dass man das Zeitmanagement nicht beherrscht oder nicht geschickt genug darin ist, sich die Arbeit zu erleichtern, indem man KollegInnen "anzapft". All dies geht am Kern der Sache vorbei. Korrekturarbeit ist Mehrarbeit, die bezahlt werden muss. Dafür ist das Schulministerium (ich spreche für NRW) zuständig, das mit vollmundigen Versprechungen mit Blick auf eine gerechtere Regelung der Lehrerarbeitszeit angetreten ist und seine Hausaufgaben nicht macht.

Vaila - wieder mal sehr selektive Wahrnehmung. Es haben hier genügend Korrekturfachlehrer/innen GEGEN DEINE Position argumentiert - es geht also nicht allen Korrekturfachlehrern so bzw. nicht alle empfinden es als dermaßen belastend.

Und auch wenn es als Belastung empfunden wird, so gibt es eben auch genügend Korrekturfachlehrer/innen, die nicht wollen, dass für ihre Entlastung andere mehr arbeiten müssen - davon abgesehen ... wie würde es Dich denn entlasten, wenn Kunstlehrer mehr Stunden geben?

Es kann also keine Rede davon sein, dass "niemand für die belasteten Kollegen/Kolleginnen einspringen" möchte - z.T. geht es nicht und z.T. wollen die Belasteten selbst nicht, dass man "für sie einspringt".

Es kann auch keine Rede davon sein, dass alle Korrekturfachlehrer/innen hier Solidarität einfordern würden und alle NKF dies monolithisch ablehnen würden.

Du generalisierst hier wieder fürchterlich - Vorschläge, wie man diese Belastung wenigstens teilweise entschärfen kann willst Du nicht sehen oder gelten lassen.

Und damit bin ich hier endgültig aus dieser Diskussion raus, weil wir uns im Kreis drehen und Du immer die gleiche Keule rausholst, scheinbar ohne auf andere Argumente einzugehen.